

**Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Schule und Sport am 25.04.2006, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal,
Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis:

abwesend bei Punkt

Vorsitz		
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld e.V.	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Michael Banneyer	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Erwin Borgelt	CDU	
Herr Hans-Theo Bükler	Pro Coesfeld e.V.	Vertretung für Herrn Dieter Engbersen
Frau Brigitte Exner	CDU	
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Erwin Guldenhöven	CDU	
Herr Michael Quiel	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
Frau Birgitta Zimmerhof-Sparwel	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Norbert Vogelpohl	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	1 – 3 nö. S. (abwesend ab 18.27 Uhr)
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Hubert Hessel	FB.-Leiter 51	
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	

Schriftführung: Ulrich Kentrup

Herr Georg Veit eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:08 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Offene Ganztagschule im Primarbereich - Einrichtung von weiteren Gruppen zum Schuljahr 2006/07 und 2007/08
Vorlage: 052/2006
3. Antrag der Fraktion Pro Coesfeld e.V. bzgl. einer Umfrage zu den Grundschulbezirksgrenzen
Vorlage: 066/2006
4. Ausbau des Ganztagsangebotes an den Hauptschulen
Vorlage: 073/2006
5. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Besetzung der Stelle der Schulleiterin / des Schulleiters an der Freiherr-vom-Stein-Realschule
Vorlage: 055/2006
3. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Herr Vogt bittet die Verwaltung bei den Terminfestsetzungen für die Ausschusssitzungen darauf zu achten, dass zukünftig Terminüberschneidungen vermieden werden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass die nachgereichte Berichtsvorlage zum Ausbau des Ganztagsangebotes an den Hauptschulen als Tagesordnungspunkt 4 und die Anfragen als TOP 5 der öffentlichen Sitzung beraten werden sollen. Der Ausschuss ist einstimmig dafür.

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Herr Dr. Robers teilt mit, dass die Stadt Coesfeld beim LBS-Wettbewerb „Wohnen in NRW – mit Kindern den Stadtteil planen“ mit dem Projekt des Fachbereiches 51 den 1. Platz errungen habe.

Herr Hessel berichtet über die Initiativen für die Förderung von Schülerinnen und Schülern bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und der Rechtschreibung (LRS) in Coesfeld. Die Familienbildungsstätte habe in der Vergangenheit Informationsveranstaltungen für die Eltern durchgeführt. Darüber hinaus seien Einzelinitiativen von Elternvertretern bekannt. In Coesfeld hätten sich aus diesen Initiativen jedoch noch keine Selbsthilfegruppen gebildet.

Auf Initiative der Stadt habe am 24.04.2006 eine Informationsveranstaltung der Familienbildungsstätte für betroffene Eltern stattgefunden, an der 42 Personen teilgenommen hätten. 6 Fachreferenten hätten ihre Erfahrungen geschildert, und mit den Eltern die schulischen und behördlichen Förderangebote, über eine Verbesserung der Informationsmöglichkeiten und über die Bildung einer Selbsthilfegruppe diskutiert. Letzteres einzurichten werde in einer weiteren Veranstaltung der Familienbildungsstätte angestrebt. Auch werde dieses Thema in der Schulleiterkonferenz am 26.04.2006 erörtert, und hier insbesondere auf die Notwendigkeit der intensiven fachlichen Beratung hingewiesen.

Herr Hessel informiert ferner über die Verfügung der Bezirksregierung Münster vom 11.04.2006 zum Landesprogramm zur Erweiterung des Ganztagsangebotes an den Hauptschulen bzw. an den Förderschulen. Der Einstieg sei zum 1.8.2007 für ca. 4 Förderschulen im Regierungsbezirk geplant. Das Interesse sei bis zum 3. Mai 2006 bei der Bezirksregierung anzumelden. Die verbindliche Bewerbung habe bis zum 31.05.2006 zu erfolgen. Die Schulleitung und das Lehrerkollegium der Fröbelschule haben großes Interesse bekundet. Das Ergebnis der Schulkonferenz könne aber noch nicht eingeschätzt werden. Eine Absichtserklärung werde auf jeden Fall bis zum 03.05.2006 gegenüber der Bezirksregierung abgegeben. Im Falle einer positiven Entscheidung, die in der zweiten Maiwoche im Ministerium getroffen werde, werde die Verwaltung versuchen, die notwendigen Beschlüsse und Konzepte bis Ende Mai 2006 zu erarbeiten. Finanziell würde die Maßnahme aus den Mitteln im Rahmen der Initiative Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB) des Bundes unterstützt, wobei eine Investitionsförderung vom max. 1.3 Mio. € bei einer Selbstbeteiligung von 140.000,- € möglich wäre.

Herr Hessel berichtet ferner über die Vakanz von Konrektorstellen an 3 Coesfelder Grundschulen. Die Stellenausschreibungen an der Maria-Frieden-Schule und an der Kardinal-von-Galen-Schule in Lette seien erfolgt. An der Ludgerischule werde diese im Mai vorgenommen. Bewerbungen seien bereits eingegangen. Eine Beratung im Ausschuss wäre evtl. in der nächsten Sitzung möglich.

TOP 2 Offene Ganztagschule im Primarbereich - Einrichtung von weiteren Gruppen zum Schuljahr 2006/07 und 2007/08
Vorlage: 052/2006

Herr Goerke für die CDU-Fraktion begrüßt die Anträge der Schulen auf Einrichtung weiterer Gruppen der Offenen Ganztagsgrundschule. Er weist hinsichtlich der beantragten Investitionen an der Maria-Frieden-Schule darauf hin, dass darüber erst im Herbst beraten werden solle, wenn die Schüler- und Klassenzahlen bekannt seien. Es dürfe auf keinen Fall die Situation eintreten, dass in Anspruch genommene Fördermittel wegen Nichterreichens der Gruppenstärken zurückgezahlt werden müssten.

Für die SPD-Fraktion stimmt Herr Vogt den Anträgen ebenfalls zu, wobei die räumlichen Voraussetzungen an der Ludgerischule geschaffen werden müssten und an der Maria-Frieden-Schule auch mit einer zunächst geringeren Schülerzahl begonnen werden sollte. Er gehe dabei grundsätzlich davon aus, dass an der Maria-Frieden-Schule nicht unbedingt große Baumaßnahmen erforderlich würden.

Für die Fraktion Pro Coesfeld erklärt auch Frau Bischoff ihre grundsätzliche Zustimmung zu der Erweiterung des Offenen Ganztagsgrundschulangebotes. Bei der Maria-Frieden-Schule müsse man sich die Raumstruktur genau ansehen. Aus Ihrer Sicht seien aber noch Fragen hinsichtlich der Zielrichtung, der laufenden Kosten und der Rückzahlung von Fördermitteln offen.

Herr Hessel nimmt zu den Fragen Stellung und erläutert, dass es Ziel der Landesregierung sei, 25 % der Schülerinnen und Schüler mit dem Offenen Ganztagsangebot im Primarbereich zu erreichen. An der Martin-Luther-Grundschule seien z.B. diese Zahlen erreicht. Ansonsten würde der weitere Ausbau bedarfsgerecht vorgenommen. Hinsichtlich der Inanspruchnahme der Investitionsmittel sei für die ersten 6 eingerichteten Gruppen der Verwendungsnachweis bereits erbracht.

Beschluss (1):

Es wird beschlossen, mit Beginn des Schuljahres **2006/07** vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch das Land NRW und der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung im Haushalt der Stadt Coesfeld an der **Maria-Frieden-Schule** eine weitere Gruppe der Offenen Ganztagsgrundschule einzurichten und die Trägerschaft der Diakonie zu übertragen.

Beschluss (2):

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der **Maria-Frieden-Schule** die Planungen hinsichtlich des notwendigen Raumbedarfs auf der Basis der beschlossenen Rahmenbedingungen unverzüglich aufzunehmen, sobald die Klassenbildungen für das neue Schuljahr abgeschlossen sind. Das Ergebnis soll in der September-Sitzung vorgestellt und beraten werden.

Beschluss (3):

Es wird beschlossen, mit Beginn des Schuljahres **2007/08** vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch das Land NRW und der Mittelbereitstellung im Haushalt der Stadt Coesfeld an der **Ludgerischule** eine Offene Ganztagsgrundschule mit einer Gruppe von 25 Kindern einzurichten.

Der Start ist zunächst mit einer kleineren Gruppe möglich.

Das bestehende Betreuungsangebot (8.00 – 13.00 Uhr) wird in die Trägerschaft der Offenen Ganztagsgrundschule übergeleitet.

Beschluss (4):

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der **Ludgerischule** auf der Basis der beschlossenen Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung der finanziellen Vorgaben mit einem Bewerber und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe einen Dienstleistungsvertrag zur Übernahme der Trägerschaft einer Offenen Ganztagsgrundschule abzuschließen. Die Elternbeiträge werden im Rahmen der bestehenden Gebührensatzung von der Stadt Coesfeld erhoben.

Beschluss (5):

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der **Ludgerischule** die Planungen hinsichtlich des notwendigen Raumbedarfs auf der Basis der beschlossenen Rahmenbedingungen aufzunehmen. Das konkrete Bauprogramm soll bis spätestens Ende des Jahres vorgestellt und beraten werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1):	12	0	0
Beschluss (2):	12	0	0
Beschluss (3):	12	0	0
Beschluss (4):	12	0	0
Beschluss (5):	12	0	0

TOP 3

**Antrag der Fraktion Pro Coesfeld e.V. bzgl. einer Umfrage zu den Grundschulbezirksgrenzen
Vorlage: 066/2006**

Für die CDU-Fraktion sieht Herr Goerke keine Aussagekraft und keinen Wert in einer Elternbefragung zum Thema Grundschulbezirksgrenzen. Der Entwurf des neuen Schulgesetzes sehe in dieser Angelegenheit praktisch keine Handlungsspielräume für die Kommunen vor. Der Rat der Stadt Coesfeld habe sich mit Beschluss vom 10.04.2006 mehrheitlich für die Beibehaltung der Grundschulbezirksgrenzen ausgesprochen, und der Bürgermeister habe dies in einem Schreiben der Landesregierung auch mitgeteilt.

Seitens der SPD-Fraktion sieht auch Herr Vogt keine Modellvarianten, die von den Eltern diskutiert werden könnten. Es gelte erst abzuwarten, wie das Land zukünftig verfahren werde. Daher müsse der vorliegende Antrag zunächst zurückgestellt werden.

Herr Vogelpohl berichtet, dass er selbst einer Arbeitsgruppe mit dieser Thematik angehört habe. Die Arbeit sei eingestellt worden, da auch von diesem Gremium keine Handlungsspielräume oder Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der geplanten Abschaffung von Grundschulbezirksgrenzen gesehen wurden.

Herr Kraska erinnert an das gemeinsame Vorhaben der CDU und der FDP in NRW, gegen die Bildungsmisere vorzugehen. Alle Verantwortlichen sollen bereit sein, neue Wege zu gehen. Er kritisiert daher die Entscheidung, dass Coesfeld weiterhin die Beibehaltung der Grundschulbezirksgrenzen fordert.

Für die Fraktion „Pro Coesfeld“ bekräftigen Frau Vennes und Frau Bischoff die Argumente für die Elternumfrage. Die Eltern würden durch diese Umfrage rechtzeitig informiert, und könnten sich eingehend mit der Thematik auseinandersetzen. Ferner könne die Verwaltung so wichtige Informationen bereits im Vorfeld erhalten.

Frau Vennes weist darauf hin, dass der in der Vorlage aufgeführte Beschlussvorschlag ihrer Fraktion geringfügig abgeändert werden müsse. Der Beschlussvorschlag wird daraufhin wie folgt formuliert:

„Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, in den Kindergärten der Stadt Coesfeld unter den Eltern eine Umfrage zum Thema Grundschulbezirksgrenzen (mit beigelegten Sachinformationen) durchzuführen. Darin erhalten die Eltern die Möglichkeit anzugeben, welche der diskutierten Modelle ihnen sinnvoll und hilfreich erscheinen. „

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	5	5	2

Der Antrag der Fraktion „Pro Coesfeld e.V.“ ist somit abgelehnt.

**TOP 4 Ausbau des Ganztagsangebotes an den Hauptschulen
Vorlage: 073/2006**

Für die CDU-Fraktion befürwortet Herr Goerke den Ausbau des Ganztagsangebotes an den Hauptschulen. Sie seien eine notwendige Ergänzung zu den Offenen Ganztagsgrundschulen und erweiterten das Angebotspektrum.

Die durchgeführten Elternbefragungen an beiden Hauptschulen hätten dies auch bestätigt. Daher werde die Umwandlung einer der beiden Hauptschulen in eine Ganztags Hauptschule befürwortet.

Vor dem Hintergrund der notwendigen Vereinbarkeit von Familie und Beruf begrüßen auch die anderen Fraktionen die Initiative zur Schaffung von Ganztags Hauptschulen. Dies sei ein wichtiges Thema, dass frühzeitig diskutiert werden müsse.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Ausbau des Ganztagsangebotes an den Hauptschulen zur Kenntnis.

TOP 5

Anfragen

Frau Exner weist auf ein Landesprogramm hin, Kinder in den Schulen an die Kunst heranzuführen. In der Vergangenheit sei dies ja auch in Coesfeld durch das Projekt „Eigenart“ sehr gut gelungen. Sie bittet zu prüfen, ob eine Förderung städtischer Projekte aus diesem Landesprogramm möglich ist.

Herr Vogt fragt nach den Grund und den Kosten zum Bau eines Zaunes zwischen der Turnhalle und der Hausmeisterwohnung an der Fröbelschule.

Beantwortung im Rahmen der Niederschrift:

Der Fachbereich 70 teilt hierzu mit, dass an der Fröbelschule eine neue Zaunanlage installiert wurde. Im Bereich des Fußweges zum Eingang zur Turnhalle war der vorhandene Maschendrahtzaun herunter getreten. Die Schüler, vom Grenzweg kommend, haben ihren Schulweg durch die Grünanlagen abgekürzt. Der Bereich vor der Fensterfront Turnhalle und der Hausmeisterwohnung wurde abgetrennt, da sich hier häufig Jugendliche aufgehalten haben, die die Fenster und Fensterbänke beschmutzt und beschädigt haben. Ferner wurde die Rasenfläche von den Anwohnern als öffentliche Hundetoilette benutzt. Die Gesamtkosten für die Zaunanlage belaufen sich auf 3.700,00 €.

Herr Vogt bittet die Verwaltung, sie möge anlässlich des Besuches von Dr. Reichel aus dem Schulministerium nachfragen, ob die Landesregierung darüber nachdenke, die Offene Ganztagsgrundschule in eine gebundene Form zu überführen. Herr Hessel sagt dies zu.

Frau Bischoff weist darauf hin, dass die Schwimmhalle in Lette wegen des defekten Hubbodens geschlossen sei. Der Schwimmunterricht würde z.Zt. ausfallen. Sie fragt an, warum nicht das neue Vario-Becken im Hallenbad Coesfeld genutzt werde.

Beantwortung im Rahmen der Niederschrift:

Eine Nachfrage bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft hat ergeben, dass das Bad in Lette am 08.05.2006 wieder für den Schwimmsport nutzbar sein wird. Das Vario-Becken im neuen Kombibad könne für den Badebetrieb erst seit dem 24.04.06 genutzt werden. Eine Nutzung wäre auch nur zu bestimmten Zeiten möglich gewesen, die wiederum mit den feststehenden Unterrichtsplänen der Schulen hätten abgestimmt werden müssen.

Herr Goerke fragt nach dem Grund für die rückläufigen Schülerzahlen an der Förderschule. Herr Hessel teilt mit, dass Kinder mit einem sonderpädagogischem Förderbedarf zunehmend am Gemeinsamen Unterricht an den Grundschulen teilnehmen, und dass sich dadurch ein Rückgang der Schülerzahlen in der Primarstufe der Fröbelschule ergebe.

Herr Banneyer schlägt vor, die Ludgerischule vor dem Hintergrund des geplanten Ganztags schulbetriebes vor der nächsten Ausschusssitzung zu besichtigen.

Frau Zimmerhof-Sparwel fragt an, wann eine Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes vorgenommen wird. Herr Hessel teilt mit, dass die Fortschreibung im Herbst für den Bereich der weiterführenden Schulen beabsichtigt sei.

Veit
Ausschussvorsitzender

Kentrup
Schriftführer